

Nimm deine Zukunft selbst in die Hand...
 ...deine **AUSBILDUNG** bei der Stadt Bretten



BRETTE

Unser Stellenangebot zum 1. September 2018

- praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in (PIA) und freiwilliges soziales Jahr im Kindergarten Drachenburg
- freiwilliges soziales Jahr an der Pestalozzischule
- freiwilliges soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst im Feuerwehrhaus

Interessiert?

Fragen beantwortet dir gerne:

Frau Lena Frick
 ☎ 07252/921-131
 ✉ lena.frick@bretten.de
 🌐 www.bretten.de
 📺 [facebook.com/bretten.stadt](https://www.facebook.com/bretten.stadt)



Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis **28.02.2018**.

Amtsblatt 1749; 31. Januar 2018

Sie sind Feuer und Flamme?

Sie möchten sich im Bereich des Feuerwesens einbringen und Ihre Persönlichkeit weiterentwickeln? Dann sind Sie genau der/die Richtige für uns.

Bei der Großen Kreisstadt Bretten ist zur Unterstützung des Personals innerhalb des Feuerwehrhauses zum 01.03.2018 für sechs Monate und zum 01.09.2018 für ein Jahr eine Stelle im

Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) / Bundesfreiwilligendienst (BFD)

zu besetzen.

Das Freiwillige Soziale Jahr bzw. der Bundesfreiwilligendienst ist eine freiwillige Beschäftigung für Frauen und Männer aller Altersgruppen, die sich für das Gemeinwohl engagieren möchten. Als Freiwillige bzw. Freiwilliger sammeln Sie wertvolle Lebenserfahrung und erwerben Kompetenzen, die beispielsweise bei der weiteren beruflichen Orientierung förderlich sind.

Was erwartet Sie bei uns?

Die Freiwillige Feuerwehr Bretten wird aus zehn Abteilungen mit insgesamt 366 Mitgliedern gebildet, die mit den jeweiligen Stadtteilen Bretten identisch sind. Die Abteilung Bretten besteht zurzeit aus 65 Mitgliedern in der Einsatzabteilung und sorgt für Brandschutz und technische Hilfe.

Folgende **Voraussetzungen** sollten Sie für das Freiwillige Soziale Jahr/ den Bundesfreiwilligendienst mitbringen:

- Beendigung der Schulpflicht
- Interesse an den Tätigkeitsbereichen der Feuerwehr
- Freude und Spaß an der Arbeit
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein/Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung
- Besitz des Führerscheins Klasse 3 bzw. B

Die Bereitschaft, in die freiwillige Feuerwehr Bretten einzutreten und ggf. erforderliche Lehrgänge zu absolvieren wäre wünschenswert. Erfahrung im Bereich der freiwilligen Feuerwehr wäre von Vorteil.

Zu den **Aufgabenschwerpunkten** der Stelle gehören insbesondere:

- Fahrzeugpflege
- Fahr- und Botendienst
- Mitarbeit in der Kleiderkammer
- Zuarbeit in der Schlauchwerkstatt und bei der Reinigung der Schutzausrüstungen
- Winterdienst

Für die Tätigkeiten als Freiwillige/r erhalten Sie ein Taschengeld. Außerdem werden die Sozialversicherungsbeiträge übernommen und Bildungstage ermöglicht.

Reizt Sie die Herausforderung? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die auch Ihre Email-Adresse beinhalten sollte. Richten Sie diese bitte bis zum **31.01.2018 an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten** oder an personalabteilung@bretten.de.

BRETTE

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bretten.de oder www.fsj-baden-wuerttemberg.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Frick (07252/921-131) gerne zur Verfügung.

Amtsblatt 1747; 10. Januar 2018

Die Stadtverwaltung beim Ausbildungstag Bretten



Auch die Stadtverwaltung Bretten war auf dem Ausbildungstag vertreten. Oberbürgermeister Martin Wolff besuchte Ausbildungsleiterin Lena Frick (re.) und die Azubis (v.l.n.r) Franziska Thiel, Fabienne Riedlinger und Nina Haußer, die Interessierte über die verschiedenen Ausbildungsberufe bei der Stadt informierten und über ihre eigenen Erfahrungen berichteten. pa

Amtsblatt 1755; 14. März 2018

Auszubildende der Stadt Bretten beim Tag der Berufsorientierung



Am Tag der Berufsorientierung, den die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (IHK) organisiert, haben die Auszubildenden der Stadt Bretten, Denise Kiefer und Tom Hauser, am 12. April 2018 die Schülerinnen und Schüler der Kraichgauschule Gondelsheim über ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung informiert. Die beiden Auszubildenden werden durch die IHK zu Ausbildungsbotschaftern geschult. Bei ihrer Präsentation stellten sie die verschiedenen Ausbildungsberufe der Stadt Bretten vor. Insbesondere berichteten die Azubis, insgesamt acht Gruppen aus Schülerinnen und Schülern der 7. bis 10. Klassen, über ihre eigene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten. Die Jugendlichen konnten sich während und nach dem Vortrag mit Fragen an Denise Kiefer und Tom Hauser wenden. Die Stadtverwaltung Bretten ist nicht nur am Tag der Berufsorientierung aktiv, sondern engagiert sich bei verschiedenen Berufsinformationsveranstaltungen an Brettener Schulen und in der Region. So waren beispielsweise auch die Auszubildenden Marina Haupt und Sina Kschuk am 24. März 2018 bei der Ausbildungsmesse in Bruchsal zur Werbung neuer Nachwuchskräfte im Einsatz.

Amtsblatt 1760; 18. April 2018

Kinder sind unsere Zukunft!

Sie möchten sich im Bereich der Kinderbetreuung einbringen und Ihre Persönlichkeit weiterentwickeln? Dann sind Sie genau der/die Richtige für uns.

Bei der Großen Kreisstadt Bretten sind zur Unterstützung des pädagogischen Personals im Kindergarten Drachenburg zum 01.09.2018 für ein Jahr zwei Stellen im

Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

zu besetzen.

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Freiwilligendienst für junge Frauen und Männer, die sich für das Gemeinwohl engagieren möchten. Als Freiwillige bzw. Freiwilliger sammeln Sie wertvolle Lebenserfahrung und erwerben Kompetenzen, die beispielsweise bei der weiteren Orientierung förderlich sind.

Was erwartet Sie bei uns?

Der städtische Kindergarten Drachenburg verfügt über drei Gruppen mit Regel- und verlängerten Öffnungszeiten für Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Zusätzlich zur Erziehung im Elternhaus wird die Gesamtentwicklung des Kindes, vor allem aber die Sprache als Ausdrucksmittel, welches Partizipation und soziales Miteinander ermöglicht, gefördert.

Folgende **Voraussetzungen** sollten Sie für das Freiwillige Soziale Jahr mitbringen:

- Alter: zwischen 16 und 26 Jahren, Beendigung der Schulpflicht
- Interesse an den Tätigkeitsbereichen des Kindergartens
- Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern
- hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Wertschätzung im Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung.

Zu den **Aufgabenschwerpunkten** der Stellen gehören insbesondere:

- Begleitung eines Kindes mit besonderem Förderbedarf
- Tätigkeiten im pädagogisch-pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich
- Mithilfe bei der und Durchführung von Projekten und Aktivitäten
- ggf. Ferienbetreuung an verschiedenen Brettener Schulen.

Für die Tätigkeiten als Freiwillige/r erhalten Sie ein Taschengeld. Außerdem werden die Sozialversicherungsbeiträge übernommen und Bildungstage ermöglicht.

Reizt Sie die Herausforderung?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die auch Ihre Email-Adresse beinhalten sollte. Richten Sie diese bitte bis zum **28.02.2018 an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten** oder an personalabteilung@bretten.de.

BRETTE



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bretten.de oder www.fsj-baden-wuerttemberg.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Frick (07252/921-131) gerne zur Verfügung.

Amtsblatt 1748; 24. Januar 2018

Nimm deine Zukunft selbst in die Hand...
 ...deine **AUSBILDUNG** bei der Stadt Bretten



Ausbildungsplätze zum 01.09.2019:

• Bachelor of Arts - Public Management

(Bewerberinnen für das Einführungspraktikum beantragen gleichzeitig ihre Zulassung an den Hochschulen für öffentliche Verwaltung Kiel und Ludwigslburg)

• Verwaltungsfachangestellte/r

• Gärtner/in, Garten- und Landschaftsbau



Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis **07.09.2018**.

Interessiert?

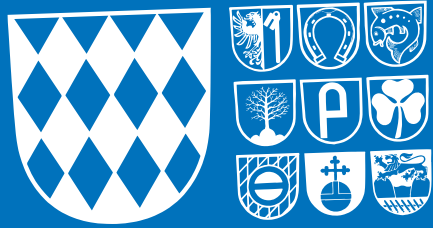
Fragen beantwortet Dir gerne:

Lena Frick
 ☎ 07252/921-131
 ✉ lena.frick@bretten.de
 🌐 www.bretten.de



Facebook Instagram

Amtsblatt 1769; 20. Juni 2018



Projekt „Schule und Handwerk“ der Johann-Peter-Hebel-Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 der Johann-Peter-Hebel-Schule nehmen am Projekt „Schule und Handwerk“ teil. Dabei erhalten sie Einblicke in verschiedene Handwerksberufe, aber auch in viele weitere Berufsfelder.

So besuchten die Schülerinnen und Schüler am 7. und 14. Juni auch die Stadtverwaltung Bretten. Oberbürgermeister Martin Wolff sowie Bürgermeister Michael Nöltner begrüßten die Jugendlichen, erzählten über ihren beruflichen Werdegang und gaben Infos zur Stadtverwaltung.

Im Anschluss daran übernahmen die Auszubildenden Jessica Werner und Fabienne Riedlinger unter der Leitung von Ausbildungsleiterin Lena Frick. Sie informierten die

Schülerinnen und Schüler mit Hilfe eines interaktiven Vortrags über die acht verschiedenen Ausbildungsberufe der Stadtverwaltung Bretten, insbesondere über den/der Verwaltungsfachangestellten, da sie diesen selbst erlernen. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich aktiv beteiligen, den beiden Azubis während und nach dem Vortrag Fragen stellen und am Ende eine praktische Übung machen. Abschließend erhielten sie eine Rathausführung von Silke Vogler. Zusammen mit ihr durften die Jugendlichen in den großen Ratssaal, in dem die Gemeinderatssitzungen stattfinden, bekamen Einblicke in die Arbeit der Mitarbeiter im Bürgerservice und erfuhren einiges im Amt Bildung und Kultur. pa



Die Azubis Jessica Werner und Fabienne Riedlinger berichteten über die Ausbildungsberufe bei der Stadt Bretten.

Amtsblatt 1769; 20. Juni 2018

Auszubildende der Stadt Bretten beim Tag der Berufsorientierung



Jessica Werner (li.) und Sofie Bögel (re) präsentieren die Stadtverwaltung Bretten und informieren über die Ausbildungsberufe.

Am Tag der Berufsorientierung, den die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (IHK) organisiert, haben die Auszubildenden der Stadt Bretten, Jessica Werner und Sofie Bögel, zusammen mit ihrer Ausbildungsleiterin Lena Frick an der Max-Planck-Realschule über die Ausbildung bei der Stadtverwaltung referiert.

Die beiden Auszubildenden sind durch die IHK zu Ausbildungsbotschaftern geschult. Bei ihrer Präsentation stellten sie die Ausbildungsberufe, die die Stadt Bretten anbietet vor. Insbesondere jedoch berichteten die Azubis, insgesamt vier Gruppen aus Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen, über ihre eigene Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. bal

Die Jugendlichen konnten sich während und nach dem Vortrag mit Fragen an Jessica Werner und Sofie Bögel wenden. Die Stadtverwaltung Bretten ist nicht nur am Tag der Berufsorientierung aktiv, sondern engagiert sich bei Berufsinformationsveranstaltungen in der Region und an Brettenener Schulen, wie beispielsweise am Edith-Stein-Gymnasium, am Melanchthon-Gymnasium oder der Johann-Peter-Hebel-Schule („Schule und Handwerk“, „Ready-Steady-Go“).

Die Stadtverwaltung Bretten sucht Auszubildende in unterschiedlichen Berufen, mit Ausbildungsbeginn 1. September. Bewerbungen werden bis 7. September 2018 entgegengenommen. bal

Amtsblatt 1775; 1. August 2018

Fast 950 Läufer starteten beim CityCup des TV Bretten

Bürgermeister Michael Nöltner und die Azubi-Staffel der Stadt Bretten zeigten sich sportlich



(v.l.n.r.): Azubi Tom Hauser, Azubi Erik Herrmann, Oberbürgermeister Martin Wolff, FSJler Maximilian Boch, Azubi Sidney-Joel Keller

Bretten ist sportlich: Beinahe 950 Aktive bewältigten am vergangenen Samstag beim Sparkasse Kraichgau CityCup laufend, rennend oder wandelnd Längen verschiedener Strecken durch die Melanchthonstadt oder gar quer durch den Kraichgau.

Die Jüngsten läuteten das sportliche Großereignis ein. Stefan Hammes, Vorsitzender des Vereins, trommelte die Kleinen zusammen, und Oberbürgermeister Martin Wolff heizte die Stimmung weiter auf. „Ihr gebt alles, oder?“, fragte er die Drei- bis Neunjährigen. „Jaaaa“, lautete die einstimmige Antwort, und schon setzten die Minis ihr Vorhaben in die Tat um. Mit der Schreckschusspistole gab das Stadtoberhaupt den Startschuss, dann sprinteten sie los – und keine drei Minuten später raste bereits der Erste ins Ziel.

1 600 Meter legten die Schüler und Jugendlichen zurück. Der 5 000- und 10 000-Meter-Lauf war für Läufer ab 16 Jahren reserviert, aber Ausnahmen bestätigen die Regel: Ein paar Jungen ab acht Jahren mischten sich schon unter die Großen. Wem die ganze Strecke alleine zu lang war, der teilte sie sich einfach mit Kollegen oder Freunden. So machten es auch vier Auszubildende der Stadt Bretten: Innerhalb von gut 47 Minuten legten Tom Hauser, Maximilian Boch, Sidney-Joel Keller und Erik Herrmann die längere Distanz zurück und landeten damit auf Platz elf. Nur wenig mehr Zeit benötigte

Bürgermeister Michael Nöltner für die zehn Kilometer: Nach knapp 51 Minuten kam er im Ziel an – er allerdings bewältigte auch die gesamte Strecke auf eigene Faust.

Überall auf dem Gelände waren fleißige Helfer im Einsatz. Vorneweg sorgte ein Führungsrad für freien Lauf, entlang der gesamten Strecke sorgten Ehrenamtliche mit Wasser und nassen Schwämmen für willkommene Abkühlung. Die Sonne zeigte mit anfänglich 32 Grad im Schatten schließlich ebenfalls, was sie kann. Der CityCup lockte nicht nur Sportler aus halb Deutschland an, sondern auch zahlreiche Besucher genossen hier die feurige Atmosphäre. Überall am Wegrand, auf dem Marktplatz und in der Altstadt standen oder hockten Scharen von Zuschauern beisammen und klatschten Beifall. Manche hatten sich eigens dafür Klappstühle und Klatschstangen mitgebracht, woanders versammelten sie sich zum Anspornen in den Fenstern ihrer Häuser.

Parallel zu den Läufern ließen es sich die Sportler und Zuschauer beim Sommerfest des Vereins gut gehen. Bis in den späten Abend stärkten sie sich mit Steakweck, Flammkuchen und gekühlten Getränken. Und bis weit nach Mitternacht saß schließlich der harte Kern beisammen, um auch die mehr als Hundert Night 52-Absolventen nach ihrem beeindruckenden Lauf gebührend mit Beifall und Jubel zu empfangen.

Amtsblatt 1773; 18. Juli 2018

Glückwünsche zur bestandenen Abschlussprüfung



OB Wolff und Ausbildungsleiterin Lena Frick (li.) beglückwünschen Elena Eigenmann, Jessica Werner, Franziska Thiel und Sina Meier (v.l.n.r.) und Christiane Dittes (fehlt).

Oberbürgermeister Martin Wolff beglückwünschte gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Lena Frick die ehemaligen Auszubildenden der Stadt Bretten Jessica Werner, Sina Meier Elena Eigenmann und Franziska Thiel zu ihrer bestandenen Abschlussprüfung.

Bereits im Februar 2018 durfte sich Christiane Dittes, Verwaltungsfachangestellte, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung über ihre bestandene Prüfung freuen. Sie verließ bereits kurz danach die Stadtverwaltung auf eigenen Wunsch, um sich beruflich zu verändern.

Im Juli 2018 schlossen dann auch Jessica Werner, Verwaltungsfachangestellte, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung, die nun im Hauptamt arbeitet, Sina Meier, Verwaltungsfachangestellte, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung und Baurecht beschäftigt, Franziska

Thiel, Kauffrau für Tourismus und Freizeit, die nun im Amt Bildung und Kultur arbeitet und Elena Eigenmann, Verwaltungsfachangestellte, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung, die auf eigenen Wunsch die Stadt verlassen hat, um in ihrer Heimatgemeinde zu arbeiten, ihre Prüfungen erfolgreich ab.

Bei einer kleinen Feierstunde waren auch die Ausbildungsbeauftragten, die die ehemaligen Auszubildenden während ihrer Ausbildung begleiteten, anwesend. Oberbürgermeister Wolff überreichte den jungen Frauen ein kleines Präsent, beglückwünschte die Absolventen zur bestandenen Abschlussprüfung und wünschte ihnen "alles Gute, viel Spaß und Elan bei der Arbeit und Offenheit gegenüber den Bürgerinnen und Bürger sowie für Neues", bevor es zur Feier des Tages ein Gläschen Sekt für alle Anwesenden gab. bal

Amtsblatt 1777; 22. August 2018

Kinder sind unsere Zukunft!

Sie möchten sich im Bereich der Kinderbetreuung einbringen und Ihre Persönlichkeit weiterentwickeln? Dann sind Sie genau der/die Richtige für uns.

Bei der Großen Kreisstadt Bretten ist zur Unterstützung des pädagogischen Personals an der Johann-Peter-Hebel-Schule zum 01.10.2018 für zehn Monate eine Stelle im

Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

zu besetzen.

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Freiwilligendienst für junge Frauen und Männer, die sich für das Gemeinwohl engagieren möchten. Als Freiwillige bzw. Freiwilliger sammeln Sie wertvolle Lebenserfahrung und erwerben Kompetenzen, die beispielsweise bei der weiteren Orientierung förderlich sind.

Was erwartet Sie bei uns?

Die Johann-Peter-Hebel-Schule ist eine Gemeinschaftsschule im Zentrum von Bretten. Der Unterricht in der Sekundarstufe findet im Ganztagesbetrieb statt. Die Grundschülerinnen und Grundschüler können das Angebot der Nachmittagsbetreuung nutzen. Viele der etwa 400 Schülerinnen und Schüler sind in verschiedenen Fächern unterschiedlich leistungsstark. Aufgrund der Gemeinschaftsschule haben diese daher die Möglichkeit, auf unterschiedlichen Niveaus zu lernen und gefördert zu werden.

Folgende **Voraussetzungen** sollten Sie für das Freiwillige Soziale Jahr mitbringen:

- Alter: zwischen 18 und 26 Jahren
- Beendigung der Schulpflicht
- Interesse an den Tätigkeitsbereichen in einer pädagogischen Einrichtung
- Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern
- hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Wertschätzung im Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung.

Zu den **Aufgabenschwerpunkten** der Stelle gehören insbesondere die Unterstützung

- bei Klassenprojekten und der Lernbandarbeit,
- bei der Einzelförderung von Schülern/innen,
- der Lehrkräfte bei der Durchführung von Arbeitsgemeinschaften und Freizeitangeboten,
- bei der Betreuung während des Mittagessens,
- bei der Pausenaufsicht und bei Pausenaktionen,
- bei der Hausaufgabenbetreuung,
- ggf. Ferienbetreuung an anderen Brettenener Schulen.

Für die Tätigkeiten als Freiwillige/r erhalten Sie ein Taschengeld. Außerdem werden die Sozialversicherungsbeiträge übernommen und Bildungstage ermöglicht.

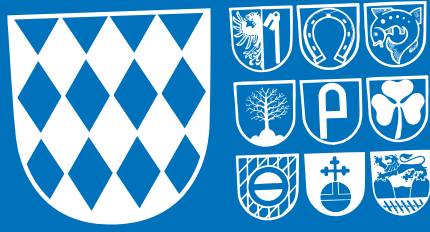
Reizt Sie die Herausforderung? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die auch Ihre Email-Adresse beinhalten sollte. Richten Sie diese bitte bis zum **31.08.2018 an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten** oder an lena.frick@bretten.de.

BRETTE



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bretten.de oder www.fsj-baden-wuerttemberg.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Frick (07252/921-131) gerne zur Verfügung.

Amtsblatt 1777; 15. August 2018



Kinder sind unsere Zukunft!

Sie möchten sich im Bereich der Kinderbetreuung einbringen und Ihre Persönlichkeit weiterentwickeln? Dann sind Sie genau der/die Richtige für uns.

Bei der Großen Kreisstadt Bretten ist zur Unterstützung des pädagogischen Personals an der Johann-Peter-Hebel-Schule zum 01.10.2018 für zehn Monate eine Stelle im

Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

zu besetzen.

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Freiwilligendienst für junge Frauen und Männer, die sich für das Gemeinwohl engagieren möchten. Als Freiwillige bzw. Freiwilliger sammeln Sie wertvolle Lebenserfahrung und erwerben Kompetenzen, die beispielsweise bei der weiteren Orientierung förderlich sind.

Was erwartet Sie bei uns?

Die Johann-Peter-Hebel-Schule ist eine Gemeinschaftsschule im Zentrum von Bretten. Der Unterricht in der Sekundarstufe findet im Ganztagesbetrieb statt. Die Grundschülerinnen und Grundschüler können das Angebot der Nachmittagsbetreuung nutzen. Viele der etwa 400 Schülerinnen und Schüler sind in verschiedenen Fächern unterschiedlich leistungsstark. Aufgrund der Gemeinschaftsschule haben diese daher die Möglichkeit, auf unterschiedlichen Niveaus zu lernen und gefördert zu werden.

Folgende **Voraussetzungen** sollten Sie für das Freiwillige Soziale Jahr mitbringen:

- Alter: zwischen 18 und 26 Jahren
- Beendigung der Schulpflicht
- Interesse an den Tätigkeitsbereichen in einer pädagogischen Einrichtung
- Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern
- hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Wertschätzung im Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung.

Zu den **Aufgabenschwerpunkten** der Stelle gehören insbesondere die Unterstützung

- bei Klassenprojekten und der Lernbandarbeit,
- bei der Einzelförderung von Schülern/innen,
- der Lehrkräfte bei der Durchführung von Arbeitsgemeinschaften und Freizeitangeboten,
- bei der Betreuung während des Mittagessens,
- bei der Pausenaufsicht und bei Pausenaktionen,
- bei der Hausaufgabenbetreuung,
- ggf. Ferienbetreuung an anderen Brettener Schulen.

Für die Tätigkeiten als Freiwillige/r erhalten Sie ein Taschengeld. Außerdem werden die Sozialversicherungsbeiträge übernommen und Bildungstage ermöglicht.

Reizt Sie die Herausforderung? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die auch Ihre Email-Adresse beinhalten sollte. Richten Sie diese bitte bis zum **31.08.2018 an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten** oder an lena.frick@bretten.de.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bretten.de oder www.fsj-baden-wuerttemberg.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Frick (07252/921-131) gerne zur Verfügung.

Amtsblatt 1779; 29. August 2018

Ausbildungsbeginn bei der Stadtverwaltung Bretten



Bürgermeister Michael Nöltner, Ausbildungsleiterin Lena Frick (v.m.) und der stellvertretende Hauptamtsleiter Karl-Heinz Schmidt mit den neuen Auszubildenden der Stadtverwaltung.

Zum Ausbildungsbeginn Anfang September begrüßte Bürgermeister Michael Nöltner gemeinsam mit dem stellvertretenden Hauptamtsleiter Karl-Heinz Schmidt und Ausbildungsleiterin Lena Frick die 13 neuen Auszubildenden bei der Stadt Bretten und hieß sie willkommen. Die jungen Erwachsenen erhielten in den ersten Tagen eine Stadtführung und lernten die Stadtverwaltung etwas näher kennen. Ihre Ausbildung beginnen sie in unterschiedlichen Berufen: Verwaltungspraktikant/in im gehobenen Verwaltungsdienst: Maj Britt Holderer, Yanik Leis, Natalie Stanica, Auszubildende „Verwaltungsfachangestellte /r“: Jan Ebser, Sultan-Dilara Kosak, Sabrina Parainfo, Sarah Yurdakul Auszubildende „Kaufrau für Tourismus und Freizeit“: Gina Neißl Auszubildende „Erzieherin“: Laura Hipp
 Freiwilliges soziales Jahr: Laura Bruch (Kindergarten Drachenburg), Mona Tobler (Kindergarten Drachenburg) Elena Boger (Pestalozzischule) Florian Nieblich (Feuerwehrhaus)

Amtsblatt 1780; 5. September 2018

Teambuilding der Azubis und FSJler: Gemeinsam stark



Bürgermeister Michael Nöltner mit den Auszubildenden der Stadt Bretten beim Teambuilding Tag mit den Schulsozialarbeitern.

Die Stadtverwaltung Bretten nahm den Ausbildungsstart zum Anlass, die Auszubildenden aller drei Jahrgänge sowie die FSJler zu einem gemeinsamen Teambuildingtag in die Saatschule Bretten einzuladen. Die Jugendlichen sollten sich an diesem Tag besser kennenlernen und in der Gruppe gestärkt werden. Mit verschiedenen Kennenlern- und Vertrauensspielen startete die Gruppe in den Tag. Zum gemeinsamen Mittagessen schaute auch Bürgermeister Michael Nöltner in der Saatschule vorbei und kam mit den Azubis und FSJlern ins Gespräch. Am Nachmittag folgten weitere Teamtrainings,

an denen sich auch Bürgermeister Michael Nöltner und Ausbildungsleiterin Lena Frick aktiv beteiligten. Der abwechslungsreiche und spannende Tag schloss mit einer Feedbackrunde aller Beteiligten ab. Den Teambuildingtag haben Ausbildungsleiterin Lena Frick, Jugend- und Auszubildendenvertreterin Roxana Shahbazi sowie die Schulsozialarbeiter der weiterführenden Brettener Schulen geplant und durchgeführt. Alle hatten jede Menge Spaß. Nun freuen sich die Azubis und FSJler auf viele weitere lehrreiche Tage bei der Stadt Bretten. bal

Amtsblatt 1782; 19. September 2018

Stadt Bretten informierte im MGB über Ausbildungsberufe



Yannick Simon und Fabienne Riedlinger berichteten auf dem Berufs- und Studienmarkt am MGB über Ausbildung und berufliche Inhalte.

Die Stadtverwaltung Bretten präsentierte sich am 26. Oktober mit einem Infostand beim Berufs- und Studienmarkt des Melanchthon-Gymnasiums Bretten. Die beiden Auszubildenden Fabienne Riedlinger und Yannick Simon stellten zusammen mit ihrer Ausbildungsleiterin Lena Frick ihre eigenen Ausbildungsberufe Verwaltungsfachangestellte und Bachelor of Arts - Public Management, aber auch die weiteren sechs

Ausbildungsberufe vor, in denen die Stadt Bretten ausbildet (Kaufrau/-mann für Tourismus und Freizeit, Erzieher/in, Bauzeichner/in, Gärtner/in, Forstwirt/in, Fachkraft für Abwassertechnik).

Außerdem wurden Fragen rund um Ablauf, Voraussetzungen und Tätigkeitsprofil beantwortet. Rund 420 Schülerinnen und Schüler haben sich an diesen Vormittag beim Berufs- und Studienmarkt im MGB informiert. Sie kamen vom Melanchthon-Gymnasium, vom Edith-Stein-Gymnasium, der Max-Planck-Realschule sowie von den Beruflichen Schulen Bretten. Die Stadt Bretten nimmt regelmäßig an Ausbildungsmessen teil, da ihr die Ausbildung junger Menschen besonders am Herzen liegt. Nicht nur, weil sie durch die Ausbildung gut qualifizierte neue Mitarbeiter gewinnt, sondern auch um diese jungen Menschen dabei zu unterstützen, ihren beruflichen Weg zu finden. Für alle, die noch nicht sicher sind, welchen beruflichen Weg sie einschlagen möchten, bietet die Stadt Bretten Praktika in allen Ausbildungsberufen an.

Weitere Informationen rund um die Ausbildung erhalten Sie unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt/ausbildungs-und-praktikumsplaetze.

Amtsblatt 1787; 31. Oktober 2018

Weihnachtsfeier für Auszubildende und FSJler der Stadtverwaltung



Wie in jedem Jahr trafen sich die Auszubildenden und Praktikanten im Freiwilligen Sozialen Jahr der Stadtverwaltung Bretten vor Jahresende zur Weihnachtsfeier, um einige gemeinsame Stunden zu verbringen und das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen. Mit ihrer Ausbildungsleiterin Lena Frick und der Jugend- und Auszubildendenvertreterin Roxana Shahbazi machten sich die 21 Jugendlichen auf den Weg nach Karlsruhe, um 3D-Schwarzlicht-Minigolf spielen zu gehen. Dort verbrachten sie

zweieinhalb spaßige Stunden mit vielen netten Unterhaltungen und aufregenden Momenten in den Neonlicht getauchten Unterwasser- und Dschungelwelten. Selbstverständlich gab es auch eine kleine Siegerehrung für die besten drei Spielerinnen und Spieler. Den Abend ließen sie dann in einem Flammkuchenrestaurant bei leckerem Essen, Getränken und netten Gesprächen ausklingen. Ein kleines Weihnachtsgeschenk durfte natürlich auch nicht fehlen.

Amtsblatt 1794; 12. Dezember 2018

Internationale Modellklasse



(v.l.) AVdual-Begleiter Volker Resch und Miriam Dassler (Vertreter des Landkreises Karlsruhe), Praktikantin Freweni Ande, Oberbürgermeister Martin Wolff, Klassenlehrerin und IML-Koordinatorin Nicole Dietz, Praktikanten Kevin Sauer, Samer Mohamad und Ibrahim Omran, stellvertretender Schulleiter der BSB Frank Heusch, Abteilungsleiter Sven Hölzig

Die Spannung und Vorfreude war in den Gesichtern deutlich zu sehen: Vier Schüler der Internationalen Modellklasse (IML) der Beruflichen Schulen Bretten (BSB) traten dieser Tage ihr Praktikum bei der

Stadtverwaltung Bretten im Rathaus an. Hierbei werden sie im Bauhof, Gebäudemanagement und im Kindergarten Drachenburg eingesetzt. Oberbürgermeister Martin Wolff verdeutlichte die Wichtigkeit der Berufsorientierung anhand von Praktika und freute sich in Zusammenarbeit mit dem Landkreis über die vier zur Verfügung gestellten Praktikumsplätze. Wolff lobte dabei auch die gute Zusammenarbeit mit den BSB und dem Landratsamt, das durch Miriam Dassler und dem zukünftigen Arbeitsvorbereitung dual (AVdual)-Begleiter Volker Resch vertreten war. Der stellvertretende Schulleiter Frank Heusch und Abteilungsleiter Sven Hölzig bedankten sich für die Unterstützung seitens der Stadt Bretten und des Landkreises. Für eine Überraschung sorgte die Klassenlehrerin und IML-Koordinatorin Nicole Dietz, als Sie zusammen mit den vier Schülern einen Spendenscheck in Höhe von 130,00 Euro an den kommunalen Kindergarten Drachenburg überreichen konnte. Das Geld soll zur integrativen Sprachförderung genutzt werden. Die Freude bei Martin Wolff war groß und er würdigte die Spendenentscheidung seitens der Schüler, die hiermit auch Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen. Das Geld wurde bei einem Backprojekt durch den Verkauf von Stollen an das Kollegium und das Landratsamt eingenommen. Dietz verdeutlichte das außerordentliche Engagement der Schülerinnen und Schüler bei dieser innovativen Unterrichtsform und führte aus, dass diese ganzheitlichen Projekte auch in anderen Klassen durchgeführt werden sollen.

Amtsblatt 1793; 5. Dezember 2018